

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Bau- und Verkehrsausschuss
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 23.01.2008
Sitzung Nummer:	22 (BVA/22)
Sitzungsdauer:	17:30 - 18:35 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1-2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

Gerd Schlaak
Vorsitzende/r

Roswita Weidemann
Protokollführer/in

Anwesend:

Vorsitz

Gerd Schlaak

Mitglieder

Arnold Bausemer

Norbert Tanne

sachkundige Einwohner

Volker Düsing

Nanette Kurze

Reinhold Mechlinski

Protokollführer

Roswita Weidemann

von der Verwaltung

Marietta Linzner

Thomas Müller

Annemarie Theil

2. Beigeordnete

Abwesend:

Mitglieder

Ralf Bergmann

Bernd-Otto Leunig

Christine Paschke

Bodo Strube

sachkundige Einwohner

Uwe Brehmer

Ralf-Rene Nagel

Tilman Tögel

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 21. Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 28.11.2007

- 4 Pflichtenbelehrung sachkundige Einwohner gemäß § 32 GemO LSA
 - 5 Vorstellung - Planungsentwurf - Wahrenberger Brücke über Aland
 - 6 Ergebnisse der Brückenprüfungen 2007
 - 7 Information und Diskussion zum Haushaltsplanentwurf 2008
 - 8 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Schlaak eröffnet die 22. Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses und begrüßt die Gäste und die Mitglieder des Ausschusses.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Schlaak stellt die ordnungsgemäße Ladung zur 22. Ausschusssitzung fest. Die Einladung mit der Tagesordnung wurde allen Mitgliedern des Bau- und Verkehrsausschusses fristgerecht am 11.01.2008 zugesandt. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt. 4 Kreistagsmitglieder sind anwesend.

Der Bau- und Verkehrsausschuss ist damit beschlussfähig.

zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 21. Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 28.11.2007

Herr Schlaak verweist den Tagesordnungspunkt auf den nächsten Sitzungstermin. Die vorliegende Niederschrift musste vor dem Sitzungsbeginn ausgetauscht werden. Die Niederschrift war nicht vollständig.

zu TOP 4 Pflichtenbelehrung sachkundige Einwohner gemäß § 32 GemO LSA

Herr Schlaak begrüßt Frau Kurze und beglückwünscht sie und weist auf die Belehrung gemäß § 30 – Pflichten ehrenamtlich tätiger Bürger, § 31 – Mitwirkungsverbot – hin. Herr Schlaak bittet Frau Kurze, die Pflichtenbelehrung gemäß § 21 Satz 2 Landkreisordnung Land Sachsen-Anhalt in Verbindung mit § 32 GemO LSA durchzulesen und dann zu unterschreiben.

zu TOP 5 Vorstellung - Planungsentwurf - Wahrenberger Brücke über Aland

Herr Schlaak erteilt Herrn Schmidt das Wort und bittet ihn um seine Ausführungen.

Herr Schmidt stellt sich und sein Team der SBV – Stendaler Brücken- und Verkehrsanlagenplanungs-GmbH vor. Er erwähnt die Leistungen des Teams, wie Entwurf und Planung von Brücken und Ingenieurbauwerken, Bauüberwachung bis hin zu Bauwerksuntersuchungen. (siehe Anlage 1, S.2)

Herr Schmidt kommt somit auf die Brücke über den Aland bei Wahrenberg (K 1016) zu sprechen.

Herr Schmidt erklärt anhand von Folien den Brückenzustand. Die aus Stahlbetonfertigteilen bestehende Brücke weist starke Beschädigungen an den Pfeilern auf. Ursache ist eine falsche Betonzusammensetzung. Diese ruft eine chemische Reaktion hervor.

Der Zersetzungszustand ist nicht zu halten, so dass nur noch eine Erneuerung der Brücke die einzige Möglichkeit ist. (siehe Anlage 1, S. 3 u. 4)

Herr Schmidt macht einige Ausführungen zur Brücke Wahrenberg – Neubau. Er sagt, dass es sich hierbei um eine wartungsfreie Konstruktion handelt, Rahmenriegel in Stahlverbundbauweise. Das größte Problem ist, dass die neue Brücke an die gleiche Stelle der alten Brücke errichtet werden muss. Die neue Brücke Wahrenberg wird ähnlich der alten. Die Kosten belaufen sich auf ca. 2 Mio. (siehe Anlage 1, S. 5)

Herr Schlaak dankt Herrn Schmidt für seinen Vortrag und bittet die Anwesenden, ihre Fragen zu stellen.

Herr Stern möchte wissen, wann die Brücke gebaut wird.

Frau Theil sagt, dass die alte Brücke noch bis 16 t zugelassen ist und auf keinen Fall für 2008 die neue Brücke geplant ist, höchstwahrscheinlich 2009/2010.

Herr Schmidt erklärt, dass alle 3 Monate eine Überprüfung der alten Brücke erfolgt, nicht der Verkehr ist ausschlaggebend, sondern hauptsächlich die Eigenlast durch die Bauart der Brücke.

Herr Bausemer fragt nach der Dauer der Bauzeit einer neuen Brücke.

Herr Schmidt antwortet, dass bei guten Witterungsbedingungen, ja nach Baubeginn, man mit 10 Monaten bis zu einem Jahr rechnen muss. Zum Beispiel Beginn im März, bei optimaler Vorbereitung, bis Fertigstellung im Dezember.

Herr Tanne fragt nach den Kosten der erforderlichen Bohrproben.

Herr Schmidt spricht von 30 bis 35 T€

Herr Schlaak beendet die Diskussionsrunde und dankt nochmals Herrn Schmidt für seine interessanten Ausführungen.

zu TOP 6 Ergebnisse der Brückenprüfungen 2007

Herr Müller bittet Herrn Schmidt über 4 Brückenprüfungen zu berichten.

Herr Schmidt erwähnt die Uchtebrücke bei Käthen (1923 erbaut). Sie wird mit 3,5 benotet. Es wird ein Neubau empfohlen, 200 – 250 T€

Die Uchtebrücke bei Volgfelde, so Herr Schmidt weiter, wird mit 2 bewertet. Sie wurde 1984 erbaut und soll für 80 – 100 T€ instandgesetzt werden.

Die Uchtebrücke bei Möllendorf, 1957 erbaut, wird mit 3,4 bewertet. Die Verkehrssicherheit ist nicht mehr gegeben. Es wird ein Ersatzneubau vorgeschlagen. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 350 T€

Die 4. Brücke, die Herr Schmidt vorstellt, ist die Tangerbrücke bei Demker. Diese Brücke wurde 1992 errichtet und wird mit 1,9 bewertet. Sie besteht aus Fertigteilen. Hier sind Instandhaltungsmaßnahmen vorgesehen.

Herr Müller führt die Aufzählung der Brückenprüfungen fort. Siehe dazu Anlage 2.

Herr Müller fasst abschließend zusammen, dass für die angesprochenen Brücken ca. 2 – 2,5 Mio € benötigt werden.

Herr Schlaak fragt in welchen Zeitabständen die Brücken geprüft werden.

Herr Müller antwortet daraufhin, dass normalerweise alle 6 Jahre eine Überprüfung stattfinden muss, vom Landkreis diese Prüfung jedoch jährlich durchgeführt wird.

Herr Schlaak bedankt sich bei Herrn Müller für seine Ausführungen.

zu TOP 7 Information und Diskussion zum Haushaltsplanentwurf 2008

Herr Schlaak erteilt Frau Theil das Wort und bittet um ihre Ausführungen.

Frau Theil geht kurz auf die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2008 sowie die Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen (Drucksachen-Nr. 380) ein. Sie verweist darauf, dass allen Ausschussmitgliedern die Unterlagen zugesandt wurden.

Frau Theil sagt, dass der strukturelle Fehlbedarf 4 Mio € höher ist als vorgesehen und beziffert den Fehlbedarf mit 23.945 T€ als Gesamt. Es wird keine Nettoneuverschuldung zugelassen. Soweit Frau Theil zum TOP 07.

Herr Tanne kommt auf das Hildebrand-Gymnasium in Stendal zu sprechen. Er ist der Meinung, dass 400 T€ angemessen sind. Auch seine Fraktion befürwortet es, dass die Missstände im Hildebrand-Gymnasium abgestellt werden müssen.

Frau Theil sieht es als ganz wichtig an, dass der Seitenflügel trockengelegt werden muss. Der einen Tag zuvor stattgefundene Schul- und Kulturausschuss sprach die Empfehlung aus, 30 T€ für eine fachgerechte Trockenlegung als Endlösung zu investieren und lehnte eine kostengünstigere Übergangslösung ab. Die notwendige Trockenlegung betrifft den Bereich des Biologieraumes

zu TOP 8 Anfragen und Hinweise

Frau Theil übergibt Herrn Schlaak einen von Herrn Müller ausgearbeiteten Vorschlag für eine Straßenbereisung. Diese sollte zu einem späteren Zeitpunkt, evtl. im März / April 2008 erfolgen. (siehe Anlage 3)

Frau Theil sagt, dass der Regionale Entwicklungsplan hinsichtlich der Windenergie zu ergänzen ist. Konkret betrifft dies die Festlegungen zur Nutzung der Windenergie (Eignungsgebiete und Vorranggebiete) mit integrierter Umweltprüfung.

Es sollten im Rahmen des vorzeitigen Beteiligungsverfahrens jetzt bereits Hinweise gegeben und Vorschläge gemacht werden durch Verbände, Gebietskörperschaften und Vereinigungen bis 29. Februar 2008. Die Zuständigkeit liegt bei der Regionalen Planungsgemeinschaft.

Herr Stern beanstandet die zerstörte Mauer am Landratsamt, sie sei ein Schandfleck.

Frau Theil erklärt, dass für die Sanierung keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.

Herr Tanne bemerkt, dass man in diesem Fall das Gespräch mit der Stadt Stendal suchen sollte, eventuell stünden Fördermittel zur Verfügung oder man könnte in ein Städtebauliches Konzept mit aufgenommen werden.

Herr Tanne ist der Meinung, wenn dieser Ausschuss schon Bau- und Verkehrsausschuss heißt, dann könnte doch auch einmal die Nahverkehrsgesellschaft zu diesem Ausschuss eingeladen werden und zum Thema ÖPNV Stellung beziehen.

Frau Theil schlägt vor, Frau Möhlmann, Amt für Verwaltungssteuerung, als Verantwortliche des Landkreises für die Erarbeitung des Nahverkehrsplanes, einzuladen.

Herr Tanne bittet darum, sich Gedanken über einen Termin für die Straßenbefahrung zu machen, siehe Anlage 3.